Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1936-1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 3 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 3 OKTOBER 1936 OCTOBRE 1936

INHALT — SOMMAIRE

Ein Museum zügelt. — Die Kunst... zu verkaufen. — Mitteilungen des Z. V. — Sektionsmitteilungen. — Wettbewerbe. — Ausstellungen. — Illustration : Auf dem Umschlag, Zeichnung von Willy Wenk, Basel.

Un musée déménage. — L'art... de vendre. — Communications du C. C. — Communications des sections. — Concours. — Bibliographie. — Expositions. — Illustration : Sur la couverture, dessin de Willy Wenk, Bâle.

Ein Museum zügelt...

(Siehe Zeichnung auf dem Umschlag).

Des einen Leid ist allzu oft des andern Freud. Es liegt uns aber keineswegs daran, diese anerkannte Binsenwahrheit zu widerlegen noch sie neu zu beweisen ; aber wir haben Lust, ihre Richtigkeit wieder einmal unter einem andern Lichte zu sehen. So ist zum Beispiel eine richtiggehende Züglete wohl stets das Leid des Platzwechselnden, jedoch die Freude des verbleibenden Nachbarn, der breitellbogig hinter seinen Geranien am Fenster liegt und von seiner wohligen Loge aus zusieht, wie und was (besonders das Letztere!) der geplagte Zügler von Vis à vis oder Nebenan in den düsteren Möbelwagen verstaut. Einen fremden Haushalt mal so entwurzelt und nackt für einige Minuten im banalen Freilicht zu sehen, zu begutachten und abzuschätzen, ist nun einmal ein wohlverständliches Vergnügen, das man mit keinem Mittel zu verbieten vermag.

Dieser leicht schäbigen Sucht des Zaungastes sind wir vor kurzem in Gesellschaft eines mageren Dutzends Gesinnungsgenossen auch ein bisschen verfallen, fast zufällig natürlich, und sind so « Zeuge » einer Züglete geworden, die man füglich so wohl als historisch bedeutsam, wie auch als millionenschwer bezeichnen darf. Subjekt dieses denkwürdigen Vorgangs war der Staat, Objekt die Elite der öffentlichen Kunstsammlung und Ort der Handlung der Steinenberg in Basel. Sagen wir es gleich jetzt schon : das Schauspiel bereitete einen seltenen Genuss ! Da stand also der prosaische Möbelwagen, genau so, als ob es sich um das Déplacement einer Kücheneinrichtung handelte, die üblichen Berge von Wolldecken, die typischen stämmigen Packer, die sich auch hier wieder durch ihre charakteristische Gemes-